

MOUNTAINBIKE CHRONICLES

Die Chroniken vom Bikeclub Stattegg



Jugend + Förderung = Stattegg

03/10/26

**PUMPiläum -
Youngsters Cup - Party**

12:00 - 13:15

Pumptrackrennen U13-17
Pumptrack Stattegg

14:00 - 15:15

Short Race U13-17
ÖM
Höllbach Arena

16:00 - 17:30

Parcoursrennen U5-11,
jederfrau/mann
Dorfplatz Stattegg

18:00 - 23.00

Siegerehrungen
und Party im Festzelt
Dorfplatz Stattegg

Fotos: JÜ, grubernd

100 Jahre AK-Bibliothek



Ein Fest für die ganze Familie.

**Samstag, 24. Oktober 2026 von 9 bis 14 Uhr,
in den Kammersälen Graz,
Strauchergasse 32, 8020 Graz**

- **Rahmenprogramm:**
9 bis 14 Uhr: Bücherflohmarkt, Bibliotheksführungen, Snacks, Raritäten-Ausstellung, Fotobox, Bücher-Wunschwand.
- **Großer Kammersaal:**
10 Uhr: Begrüßung durch AK-Direktor Dr. Johann Scheuch und AK-Präsident Josef Pessler.
10.30 Uhr: Impulsvortrag von Autor Robert Misik zum Thema „**Vom Dunkel des Unwissens befreit**“ – die Bedeutung von Bibliotheken, Bildung und Aufklärung für die Gesellschaft.
13 Uhr: Bestseller-Autor Karl-Markus Gauß liest aus seinem neuen Buch „**Die Liebe kommt immer zu spät**“.
- **Kinderprogramm im kleinen Kammersaal:**
10.30 bis 14 Uhr: Kinderschminken, Ballonmodellieren, Papierkunst-Workshop, Wunsch-Zeitkapsel u.v.m.
12 Uhr: Lesung von Kinderbuchautorin Saskia Hödl aus ihrem Buch „**Warum drucken wir nicht einfach mehr Geld**“.

**E-Book-Reader
gewinnen**

Informationen & Anmeldung:



www.akstmk.at/bibliothek
abteilung.bibliothek@akstmk.at
Tel. 05 77 99-0

Wir weisen darauf hin, dass Fotos und/oder Videomaterialien dieser Veranstaltung auf den Kanälen der AK Steiermark für nicht kommerzielle Zwecke veröffentlicht werden.



Ingo Pertramer

**Robert
Misik**



Joerg Burger

**Karl-Markus
Gauß**



Minita-Kandlbauer

**Saskia
Hödl**



Freude + Spaß = Bikeclub



Foto: grubernd



Beschäftigen wir uns einmal mit den Definitionen!

Freude

Freude ist der Gemütszustand oder die Emotion, die als Reaktion auf eine angenehme Situation oder die Erinnerung an eine solche entsteht. Der Begriff Glück wird manchmal im Sinne von Freude verwendet!

als dem Gefühl, das man auf dem Weg hin zur menschlichen Selbstverwirklichung verspüre. (Wikipedia)

Umgelegt auf die tragende Philosophie des Bikeclub Stättg soll das Begriffspaar Freude und Spaß über allen Aktivitäten des Vereines schweben und alle Fasern des Gesamtorganismus Bikeclub durchdringen.

Spaß

Spaß kommt vom italienischen „spasso“ (= Vergnügen). Gemäß Duden ist Spaß das Vergnügen, welches bei einem bestimmten Tun aufkommt.

Freude als nachhaltige, heiter gelassene Grundstimmung, die uns zum Glück am Bike führt.

Spaß als Eruption des Hochgefühls, das beim freudvollen, gemeinsamen Tun entsteht.

Der Philosoph Erich Fromm unterscheidet zwischen „Vergnügen“ (= Spaß) als kurzzeitigem Hochgefühl und „Freude“

Kurz gesagt: Gemeinsam den Spaß an der Freude erleben!



Foto: Kahr-Walzl

„Vom ersten Bike bis zur Weltspitze“

Vom ersten Mal auf dem Bike bis zum Start bei einer Weltmeisterschaft, der Weg dorthin beginnt oft mit kleinen Schritten. Genau dafür steht der Bike Club Stättg: Kindern und Jugendlichen von klein auf die Begeisterung für das Mountainbiken zu vermitteln und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich sportlich und persönlich weiterzuentwickeln.

Dass aus dieser Nachwuchsarbeit mittlerweile so viele erfolgreiche Bikerinnen und Biker hervorgegangen sind, die bei Welt- und Europameisterschaften im Spitzenfeld mitfahren, erfüllt uns mit großer Freude und Stolz.

Hinter diesen Erfolgen stehen viele Jahre konsequenter Ausbildung, unzählige Trainingsstunden und vor allem ein engagiertes Team, das mit Leidenschaft und Herzblut bei der Sache ist. Dabei bleiben Spaß, Gemeinschaft und die Freude am Biken immer die wichtigsten Begleiter.

Der Bike Club Stättg zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn Nachwuchsarbeit mit Begeisterung und Qualität betrieben wird. Darauf können wir stolz sein.

Andreas Kahr-Walzl
Bürgermeister von Stättg



REAL-OILS.com steht für Architekturmalerei und Hausporträts live vor Ort.
Alexander Grimm ist freischaffender Grafiker und Maler.
Seit 1998 ist er für das visuelle Erscheinungsbild des BC Stättg verantwortlich.

Idee + Wille = Erfindung

Was da schon alles in Stattegg erfunden wurde!

Wenn die kleinen Stattegger dem Österreichischen und dem Europäischen Radsportverband sagen, was man eigentlich tun sollte und auch gleich aufzeigen, wenn es um die Umsetzung geht.

Eine Chronologie der Stattegger Mountainbike Erfindungen!

2002/2003
Mountainbike Marathon Elite EM
Von Stattegg initiiert und 2003 umgesetzt

2005-2015
Mountainbike Marathon Masters EM
Von Stattegg initiiert und 10 Mal umgesetzt

2011-2017
Mountainbike Jugend Europameisterschaften U15/17
Von Stattegg erfunden und 7 Mal umgesetzt
Seit 2018 an verschiedenen Orten ausgetragen!
600 – 800 Teilnehmer:innen jährlich

ab 2010
Mountainbike Kombination und Reform des Austria Youngsters Cup
Technikbewerb mit Cross Country kombiniert

ab 2018
Mountainbike Technik Sprint
Seit 2018 Bestandteil des Austria Youngsters Cup
Techniksektionen in einem Cross Country Sprint eingebaut

ab 2025
Mountainbike Junior World Festival
5 Tage Rennen nur für Junioren

Ausgangspunkt jeder Erfindung war immer der Gedanke, dass die Mountainbike-Welt das braucht. Zuerst die Marathon-Welt der Erwachsenen und dann mit allem Herzblut der Nachwuchs. Sehr oft war sehr viel Überzeugungsarbeit notwendig, sehr oft wurden die „finanziellen Anlaufverluste“ in Graz/Stattegg getragen und/aber sehr oft ist etwas Schönes daraus geworden.

UHP.at

Technisches Büro für Umwelttechnik
Entwässerungstechnik
Planung, Lieferung, Montage und Service

UHP

Umweltanlagen Handels- & Planungs GmbH
Dorfplatz 4, A-8046 Stattegg
Tel. +43 (0) 316 69 44 79
e-Mail office@uhp.at
Internet www.uhp.at

QM zertifiziert nach ISO 9001



Laura Stigger
bei der UEC Jugend
EM 2014

Foto: grubernd



Laura Stigger
Elite Weltmeisterin 2026

Foto: Ben Zeimes/ Cycling Austria



Foto: grubernd

Programm

Heftig Pumpen + intensiv Sprinten = ausgiebig Feiern!

Die bedeutendste Nachwuchssrennserie des österreichischen Mountainbikesports ruft zum Saisonabschluss nach Graz/Stattegg. Für heiße Rennen und eine fette After Season Party ist in der Höllbach Arena und am Stattegger Dorfplatz gesorgt!

Der Saisonkehr aus für die Kategorien U13, 15, 17 beinhaltet einen Doppelbewerb aus einem Rennen am Stattegger Pumptrack und einem Short Track Race in

der Höllbach Arena. Die besten jugendlichen Mountainbiker:innen Österreichs kämpfen um ihre endgültige Platzierung in der Gesamtwertung.

Anschließend verwandelt sich der Stattegger Dorfplatz in einen großen Mountainbike Parcours. Kids der U5 – U11 sind aufgerufen, ihre Skills unter Beweis zu stellen. Im Anschluss messen sich dann die Jedefrauen und -männer, die sich aus den zahlreich anwesenden

Eltern, Großeltern, Trainern, Zuschauern und überhaupt Allen rekrutieren. Spaß an der Freude ist angesagt!

Und: Party, Party, Party mit DJ Musik in den Festzelten am Dorfplatz. Eintritt frei! Die Kulinarik kommt bei Prosciutto, Montasio-Käse, Prosecco, Bier und Burger auch nicht zu kurz.

EHRENPATRONANZ

Wir danken folgenden Persönlichkeiten
für die Übernahme einer Ehrenpatronanz:

Landeshauptmann
Mario Kunasek

Abgeordneter zum Nationalrat
Markus Leinfellner

Bürgermeister
der Gemeinde Stattegg
Andreas Kahr-Walzl

Abgeordneter zum Nationalrat
Mag. Ernst Gödl

Stadtrat
Kurt Hohensinner

Energie Steiermark

Bezirksparteiobmann
Mag. Stefan Hermann



Foto: JÜ

**Spenglerei
Dachdeckerei
KOCHER**

- BAU-, WERKSTÄTTEN-
• LÜFTUNGSSPENGLEREI
- STEILDACH – FLACHDACH
- SÄMTLICHE
REPARATURARBEITEN

E-Mail: office@kocher-dach.at
www.kocher-dach.at

KOCHER GmbH & Co KG, 8045 GRAZ, STATTEGGERSTRASSE 64, TEL.: 0316/69 21 20, FAX: DW 14

Turners
CAFÉ
Meisterkonditorei

Gemütlichkeit · Lebendigkeit · Genuss

HEIßE DICH AN
www.turners-cafe.at

Dorfplatz 4, 8046 Stattegg

www.turners-cafe.at



Fotos: JÜ

Der steirische Weg! Unsere Erfolge haben viele Klassenzimmer

Der Landes-Radsport-Verband Cycling Austria Steiermark bringt seinen Nachwuchs in die Spur Richtung Profi-Radsport. Nicht weniger als 52 junge Talente gehören heuer den LLZ-Kadern an. Aber landauf landab sind die "Klassenzimmer" des Radsports noch bunter und vielfältiger.

Österreichs Radsport gehört seit Jahren zu den Top-3-Sommersportverbänden. Alleine im vergangenen Jahr wurden 38 WM- und EM-Medaillen errungen, 11 davon steuerte die Steiermark bei, 9 Medaillen durch junge Radsportler aus der Kaderschmiede unseres Landes-Leistungszentrum LLZ Radsport. Bei Österreichischen und Staatsmeisterschaften gingen 105 Medaillen in den Sparten Straße, Mountainbike, Bahn, Cyclocross, BMX und Gravel an die Steiermark, 33 davon in Gold.

Nationalkader

26 steirische Nachwuchs-Radsportler, Straße und Mountainbike, im Alter zwischen 13 und 19 Jahren gehörten im Vorjahr einem österreichischen Nationalkader an, heuer sind es sogar 32. Darüber hinaus 13 in den Klassen Elite und U23, teilweise ebenso im steirischen LLZ Radsport groß geworden.

Duale Ausbildung | Lehre & Sport

In enger Kooperation mit dem Nachwuchsleistungszentrum, NLZ Steiermark, nunmehr mit unserem ehemaligen Landestrainer Florian Moser an der Spitze und der BORG Monsbergergasse gehören 22 Radsportler dem Leistungssportzweig an, 3 der Akademie-Sportklasse. So gelingt es, eine duale Ausbildung – Schule und Sport – zu gewährleisten. Ebenso ist der Radsport Teil des Projekts Lehre & Sport des Landes Steiermark.



LLZ-Kader, Sichtungskader & Talentepool 2026

Dem LLZ-Kader 2026 gehören insgesamt 20 Radsportler (10 Straße, 10 Mountainbike), davon 12 Mädchen, an. Zusätzlich fahren 18 Mädchen und Burschen in den beiden Sichtungskadern, 14 gehören dem U15-Talentepool an.

Erfolgsfaktor Elite

Mit dem Straßen-Continental-Team WSA KTM Graz, den Frauen-Teams Cokina Graz und RC Gruppento Graz sowie dem Mountainbike-UCI-Team KTM Factory Team ist der nahtlose Übergang vom Nachwuchs in den Elitebereich gesichert und stellt einen wichtigen Erfolgsfaktor dar.

Regionalstützpunkte

In der Steiermark gibt es 4 Regionalstützpunkte, die im Mountainbike- und Straßenbereich ein professionelles Trainingsumfeld bieten und den Sportlern des LLZ Radsport als "Homebases" dienen: Graz, St. Margarethen, Knittelfeld u. Oststeiermark.

Raiffeisen Nachwuchs-Trophy

Eine der ersten polycycliden Rennserien mit gemeinsamer Wertung für Mountainbike und Straße, ist eine der Plattformen für Radsport von Kindesbeinen an. In der heurigen Saison mit 8 Renntagen an verschiedenen Stationen.

Profi-Radsport & Nachwuchs

Das Grazer Altstadt Kriterium hat wieder in die Spur und nach dem Neustart 2025 mit gänzlich neuer Philosophie 2026 eine fulminante Fortsetzung gefunden. Als einziges Rennen der Road Cycling League Austria bieten wir hier auch Juniorinnen und Junioren die Plattform, sich mit den Profis zu messen. Die Radjugendtour Oststeiermark ist Europas größte und renommierteste Rundfahrt in der U17-Kategorie.

BMX, Pumptracks & Kinder-Radsport

Auch in den drei steirischen BMX-Zentren in Mühlen, Baierdorf und der Veitsch ist der Fokus auf den Nachwuchs gerichtet. Und insbesondere im Raum Ennstal ist das Kids Race zu einer Erfolgsgeschichte geworden. Nicht zuletzt sind auch die zahlreichen Pumptracks des Landes – allen voran St. Margarethen – zu den vielen "Klassenzimmern" des Radsports geworden.



Sandra Pink
EM-Silber:
U17-Shorttrack
EM-Bronze:
Cross-Country



Lola Friedl
EM-Bronze:
Cross-Country



Wir hören immer wieder, uns doch viel lieber um den Nachwuchs, als um irgendwelche anderen Spompadeln wie eine Tour of Austria oder ein Altstadt.Kriterium zu kümmern. Das ist ein Trugschluss! Ohne Nachwuchs keine Profi-Stars. Ja! Aber ohne Profis und Stars auch kein Nachwuchs. Unsere jungen Mädchen und Burschen brauchen Stars. Zum zu ihnen Aufschauen, als ihre Vorbilder. Funktionierte in der Steiermark aber ohnehin. Deshalb ist unser Radsport so erfolgreich.

Gerald Pototschnig
Präsident Cycling Austria Steiermark

#beCyclingAustria



Foto: fskugi

ASVÖ Steiermark - Wir machen Sport für alle!

Der ASVÖ Steiermark ist der einzige Dachverband des Landes, der unabhängig und überparteilich arbeitet. Mittlerweile zählen wir stolz rund 900 Mitgliedsvereine zu unserer großen ASVÖ-Steiermark-Familie. Unser oberstes Ziel ist es, unsere Vereine bestmöglich zu begleiten und sie in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen - von aktuellen Informationen und finanziellen Förderungen über Möglichkeiten zur Vernetzung bis hin zu vielfältigen Serviceangeboten.

Das Herzensstück unserer Arbeit ist seit jeher die Förderung des Breiten- und Gesundheitssports. Gemeinsam mit unseren Partnern und anderen Verbänden setzen wir laufend neue Projekte und Initiativen um, die dazu beitragen, das Sport- und Bewegungsangebot in der gesamten Steiermark weiterzuentwickeln.

Ein neues besonderes Beispiel dafür ist „Ninja@school“ im Rahmen von „Bewegungsland Steiermark“. Dabei werden spannende Ninja-Parcours direkt in die Turnsäle steirischer Schulen gebracht. Kinder und Jugendliche können dabei einen abwechslungsreichen und bewegungsreichen Projekttag erleben, bei dem Spaß, Bewegung und persönliche Erfolgserlebnisse im Mittelpunkt stehen.

Projekte wie „Bewegungsland Steiermark“ und „Die Bewegungsrevolution“ machen deutlich, was durch eine gute Zusammenarbeit mit unseren Vereinen er-

reicht werden kann: Menschen jeden Alters, insbesondere aber Kinder und Jugendliche, werden für mehr Bewegung begeistert und zu einem aktiveren Lebensstil motiviert.

Und diese Motivation ist wichtig. Bewegung und Sport leisten einen beträchtlichen Beitrag zu einem gesunden und erfüllten Leben. Sport bringt Menschen zusammen, fördert das Gemeinschaftsgefühl und kann dazu beitragen, körperlichen und psychischen Belastungen vorzubeugen. Diese Werte möchten wir aktiv vermitteln und unsere Mitgliedsvereine sind dabei wichtige Botschafter und Multiplikatoren.

Ein tolles Beispiel dafür ist der Bikeclub St. Margarethen. Mit seiner engagierten und erfolgreichen Nachwuchsarbeit leistet der Verein einen wertvollen Beitrag zur Bewegungsförderung und begeistert bereits zahlreiche Kinder und Jugendliche für den Sport.

Ohne engagierte Vereine wie euch wäre es nicht möglich, unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen und die Begeisterung für Sport und Bewegung in die Breite zu tragen. Deshalb möchten wir uns herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Wir freuen uns darauf, diesen erfolgreichen Weg auch in Zukunft gemeinsam weiterzugehen – denn gemeinsam können wir die Zukunft des Sports in der Steiermark aktiv mitgestalten.



Ein besonderes Anliegen des ASVÖ Steiermark – und auch mein persönliches – ist die Förderung der Jüngsten. Der Bikeclub St. Margarethen mit seiner großartigen Nachwuchsarbeit nimmt dabei eine Vorreiterrolle unter unseren Vereinen ein. Mit über 1000 Mitgliedern und hunderten aktiven Kids, von den KIGA-Laufradler:innen bis zu (Vize-) Weltmeistern Theo Hauser und Franz Josef Lässer, beweist der Club anschaulich, wie erfolgreiche und inklusive Vereinsarbeit vom Breiten- bis hin zum Spitzensport gelingt. Wir wünschen dem Bikeclub St. Margarethen weiterhin viel Erfolg und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

DI Christian Purrer
Präsident ASVÖ Steiermark



Gemeinde + Vereine = Stattegger Dorffest 4.10.

PROGRAMM

10:00

Erntedankgottesdienst

11:00

Gesundheitsmesse &
40 Jahre Kindergarten Stattegg

11:00 – 13:00

Frühschoppen Musikverein Stattegg

11:00 – 15:00

Kinderprogramm beim KIGA

Am Nachmittag

Jugendorchester Stattegg
ZWAsaitig
AUFI OWI MUSI

Street Food Market und Karussell

Und zum Auftakt
am 3.10. von 07:00 - 11:00
Dorffrühstück



Foto: JÜ

**Raiffeisenbank
Region Graz Nord**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Es ist nicht der Einzelne, der die Welt verändert. Es ist die Gemeinschaft, die stärker ist als alles andere. Das Wir, das füreinander sorgt und füreinander Mehrwert schafft. Aus der Region und für die Region und die Menschen, die darin leben. So ermöglichen wir die Verwirklichung großer Träume und gestalten eine nachhaltige Zukunft.

www.lebensraumbank.at

Vision + Strategie = Der Stattegger Weg!

Die Wege entstehen beim Gehen!

Je mehr Gleichgesinnte gemeinsam einen Weg beschreiten, desto erfolgreicher wird dieser Pfad werden. Was Anfang der 90er Jahre des vergangenen Jahrtausends als gemeinsames Freizeitbiken unter gleichgesinnten Freunden begann, wurde Schritt für Schritt „visionär und strategisch“ um alle Elemente eines Mountainbike Kompetenzzentrums erweitert. Organisches Wachstum stellte die personell und finanziell nachhaltige „Leistung“ sicher. Der Vision der Schaffung eines verlässlichen Pfades einer Radsportlaufbahn für Kids ab dem Kindergarten wurden strategisch geplant alle notwendigen Module hinzugefügt. Module, die wie die Jugend Europameisterschaften teilweise exklusiv in Stattegg erfunden werden mussten. Stück für Stück wurde alles mit allem zum Stattegger Weg zusammengefasst.

Dieser Weg ist weder fertig, noch zu Ende! Es bleibt viel zu tun!

Kids on Bike - Der Pfad einer Radsportlaufbahn

Vom Erlernen der Kulturtechnik Radfahren in Kindergarten und Volksschule bis zum Leistungssport.

Kindertraining bei „freiem Eintritt“ am Dorfplatz!

Jeden Donnerstag mit Treffpunkt ab 15:15 Uhr am Stattegger Dorfplatz, ohne jede Einstiegshürde.

Mountainbike Leistungs- zentrum Stattegg

Umfassende MTB-Ausbildung in Kooperation mit dem Landesleistungszentrum des Landesradsportverbandes Steiermark und dem Leistungssportzweig des BORG Monsbergergasse.

Ferien-Bike-Camps

Gemeinschaftliche Freude am Biken in Gruppen unterschiedlicher Alters- und Leistungsstufen.

Trainingslehrgänge für Race-Kids

Trainingslehrgänge in den Semester-, Oster- und Herbstferien in Porec, Istrien/Kroatien.

Termine: 25. – 29.10.2026,
20. – 26.03.2027 und 25. – 29.10.2027

Übungsleiterkurs in Stattegg

Der Übungsleiterkurs „MTB-Nachwuchstraining“ gibt Jugendlichen ab 16 Jahren und erwachsenen Teilnehmerinnen aus Vereinen aus ganz Österreich die Möglichkeit in die Trainerausbildung einzusteigen.

Termin: 16. – 19.10.2026

Familien Bike-Camp

Die eigene Familie ist die Keimzelle für jede sportliche Betätigung! Jährlich Mitte/Ende Mai zieht eine Völkerwanderung von zuletzt 370 radbegeisterten aus Stattegg und von befreundeten Vereinen aus ganz Österreich nach Umag in Istrien/Kroatien.

Termin: 05. – 09.05.2027



Foto: grubernd

Oben blau + unten weiß = Das Glück auf Ski!

SORGLOS-PAKET

aus kompetenter Hand
mit erfahrenen Guides

Transfer
Stattegg – Les Menuires
und retour mit geräumigem
Komfortbus

7 x Nächtigung
im Appartement

7 Tage Schipass
„Les 3 Vallées“

Schifahren in Gruppen
von gemütlich bis intensiv,
von Piste bis Varianten

10. – 18.04.2027

Information und Anmeldung
pail@bike03.at
www.bike09.at/skiabenteuer-pid878

Les Menuires - Skiwoche im größten Schigebiet der Welt!

Seit über 25 Jahren gibt es diese Skiwoche im Schiclub Stattegg, seit 2023 als Gemeinschaftsprojekt von Bikeclub und Schiclub.

LES 3 VALLÉES, die 3 Täler, mit den Hauptorten Courchevel, Méribel, St. Martin, Les Menuires und Val Thorens liegen inmitten der savoyischen Alpen. Das größte Schigebiet der Welt bietet 600 km Schipisten zwischen 1.300 und 3.200 m Seehöhe, 200 Liftanlagen und unendliche Möglichkeiten zum Pisten- und Variantenfahren. Unser Quartier liegt in Les Menuires auf 1.800 m Seehöhe direkt an der Schipiste.

Foto: JÜ



Fotos: Sinan Çelik

Kraft + Schnelligkeit = Theo

Für 2026 war nach dem Vize-Weltmeistertitel im Vorjahr das Ziel klar: ganz nach oben. Anfang April, nur zwei Wochen vor der WM, wurde dieser Traum durch einen schweren Sturz auf meinem „Hometrail“, dem Enzi-Trail, jäh gestoppt. Diagnose: ein eingerissener Schultermuskel. Die WM zu Hause im Livestream verfolgen zu müssen, tat besonders weh. Aber die Devise war klar: Nach vorne schauen.

Das erste Rennen ließ nicht lange auf sich warten. Bei der CityMountainbike Pro League in Addis Abeba Anfang Mai kämpfte ich mich nach einem Regenfinale auf dem Pflastersteinkurs bis in den Zielsprint und wurde Zweiter hinter Matic Kranjec Zagar aus Slowenien. Ein unglaubliches Erlebnis – und eine Reise, die mir einmal mehr gezeigt hat, wie gut es uns in Österreich geht.

Besonders auf die Europameisterschaft und den ersten Weltcup in Sakarya, Türkei, hatte ich mich gefreut. Auf meiner Lieblingsstrecke ging ich all out und wurde bei der EM im Zielsprint Zweiter – hinter dem Vorjahres-Europameister Jakob Klemenčič aus Slowenien. Mein Ziel, nach der verpassten WM wieder unter die Top 3 zu kommen, hatte ich damit erreicht. Eine Woche später stand ich beim Weltcup erneut u.a. mit Jakob im Finale – und erneut fiel die Entscheidung zwischen uns im Zielsprint. Wieder wurde ich Zweiter.

Auch der Weltcup im polnischen Gdynia Ende Juni hatte einiges zu bieten: Mein Bike kam mit dem Flieger nicht mit, deshalb musste ich mit dem Ersatzmountainbike von Šimon Nemec starten. Aufgrund eines Missverständnisses des Kommissärs am Start brach ich diesen fälschlicherweise ab und wurde somit nur Sechster. Im anschließenden Shorttrack kämpfte ich mich wieder auf Platz zwei – erneut hinter Jakob.

Beim letzten Weltcup in Aalen wollte ich mir selbst beweisen, dass ich ganz oben stehen kann. Nach schwierigen Heats auf der technisch anspruchsvollen Strecke fühlte ich mich im Finale so gut wie nie zuvor. Ich führte das Rennen bis zur Zielgeraden an. Dann unterlief mir ein Fehler – Jakob zog vorbei und gewann. Und ich? Wieder Zweiter.

Eine Saison voller zweiter Plätze – und dennoch eine Saison, die zeigt, was diesen Sport ausmacht: enge Duelle, gegenseitiger Respekt und Freundschaften über Ländergrenzen hinweg. Denn Jakob und die anderen sind längst mehr als Konkurrenten – sie sind Teil einer sportlichen Gemeinschaft, die den Eliminator-Sport so besonders macht.



...eine Saison, die zeigt, was diesen Sport ausmacht: enge Duelle, gegenseitiger Respekt und Freundschaften über Ländergrenzen hinweg.

Theo Hauser
Vize-Europameister
Eliminator 2026

TECHNOLOGIE TRIFFT HANDWERKS-TRADITION.
FÜR PERFEKTES GEBÄCK

König Maschinen GmbH
Statteggerstraße 80 | 8045 Graz
info@koenig-rex.com · koenig-rex.com

Scan here & follow the dough

NACHHALTIGE PLANUNG FÜR ÖFFENTLICHEN VERKEHR

www.hauser.st

„Geht nicht!“, gibt's nicht!

HOCHZEITEN - EVENTS - ZIMMER

+ 43 664 532 8989 - event@laesserhof.at - www.laesserhof.at

JOIN THE Futuremakers OF SMART SOLUTIONS

WERDE TEIL DER FUTUREMAKERS!

🚀 **Starte jetzt deine Zukunft mit uns!**

🌟 **Wir suchen Dich für verschiedenste Lehrberufe an den Standorten Weiz und Graz.**

ANDRITZ.COM/CAREERS

Für mehr Informationen scan den QR Code und bewirb dich easy online.

TOGETHER WE CREATE WHATS NEXT.



AKTIV AM SCHÖCKL
schoeckl.at

GRAZ
FREIZEIT

Sommerrodelbahn „Hexenexpress“
7 Kurven | 2 Jumps | 40 km/h
Mo. bis So. von 10 bis 17.30 Uhr

Bergwanderweg „WEGE für ALLE“

Kinderspielareale für Alle

Noch mehr Aktiv-Tipps
Schöckl Trail Area, Motorik-parkour für Alle, Natur-Spieleweg, 40 km Wanderwege, Disc Golf Parcours, Orientierungslaufparkour und vieles mehr



Trail + Area = Schöckl Trail Area

Fotos: M. Kop

Was für ein Jahr! Ein kurzer Rückblick auf eine geniale Schöckl Trail Area – Saison!

Durch die Eröffnung des 1000ers vom Schöckl Plateau bis nach Graz/Stattegg haben wir den Anschluss der STA mit der Landeshauptstadt geschafft, sprechen mit Enduro- und Trailbikern ein größeres Publikum an. All den Bikern, die am 1000er ihren Spaß haben sei ans Herz gelegt: Nehmt auch mal die Seilbahn als Aufstiegshilfe, noch mehr Gravitykilometer bringen noch mehr Trailerlebnis und helfen, technisch eine noch feinere Klinge zu führen!

Dazu kamen jede Menge lässige Veranstaltungen wie unser Biketest-Festival, die Schöckl Challenge und allen voran das Downhillrennen zum AAGS-Auftakt des Bikeclub Stattegg: Der Downhillnachwuchs liegt uns extrem am Herzen, mit dem 300er und dem Ziel bei der Johann Waller Hütte hatten wir die perfekte Location für ein großartiges Rennen, die Stimmung war absolut genial!

PS: Unsere Gravity-Saison ist noch lange nicht vorbei: #allyearlong – täglich Biken bis zu den Semesterferien 27!

www.schoeckl-trail-area.at



MOUNTAINBIKEN MIT DEN NATURFREUNDEN

www.naturfreunde.at

Mountainbiken bei den Naturfreunden – Erlebe den Adrenalinkick auf zwei Rädern!
Erlebe puren Fahrspaß am neuen Jumptrail, vorbei an der wunderschön gelegenen Naturfreunde Johann-Waller-Hütte am Schöckl, oder werde Mountainbike-Profi! In unseren Ausbildungen lernst du alles rund um Fahrtechnik, Tourenplanung und Sicherheit. Egal, ob du Höhenflüge erleben oder dein Können zukünftig weitergeben möchtest – wir bieten dir ein unvergessliches Mountainbikeerlebnis.



Stärke + Wille = Franz-Josef

Mein Radsportjahr hat mir 2026 wieder einige Hausaufgaben und Fleißarbeiten mitgebracht, manches mehr geplant, manches weniger. Manchmal plant man einen entspannten Rennstart Anfang April und steht doch plötzlich („Der FJ kann ja sicher einspringen“) Anfang Februar in der Türkei bei seiner ersten Elite-Bahn-EM. Idealerweise liegt man vor der EM noch krank im Bett, es ist immerhin gerade Ende Jänner.

So viele Fragen und so wenige Antworten.

Wie heißt es bei den Stoikern?

„Wenn du eine Situation oder eine Hürde nicht beeinflussen oder meistern kannst, dann bringt es auch nichts, sich darüber aufzuregen.“

Wie viele dieser Momente fallen dir sofort ein, wo genau das zutrifft?

Beispielsituation FJ Bahn-EM und was wir daraus lernen:

In dem Moment, wo mich der Nationalteamtrainer eine Woche vor der EM anruft und fragt, ob ich spontan einspringen kann, weil jemand ausgefallen ist, ist das für mich als Elite- und Paraspotler eine riesige Chance, auf High-End-Level Rennen zu fahren und Erfahrung zu sammeln. Aber ich bin aktuell noch krank und kann nur hoffen, dass ich rechtzeitig gesund werde und dann beim Rennen ausgeruht bin.

Was machst du in dieser Situation?

Ich beantworte die Situation wie folgt: „Das Glück ist ein Vogerl und wenn's vorbeifliegt, muss ich in der Lage sein, die Hand auszustrecken und mein Vogerl zu fangen.“

Demnach bin ich am Tag darauf zum Arzt und habe abklären lassen, ob es

möglich ist, nächste Woche Rennen zu fahren. Die wichtigen Entzündungsmarker waren gut, aber mein Gefühl nicht wirklich. Ich habe mich für die Teilnahme entschieden!

Aus folgenden Gründen: Alle wissen Bescheid, dass ich gerade krank war, und dahingehend ist der Erwartungsdruck von außen niedrig. Normalerweise ist der Druck bei einer EM oder WM wesentlich höher. Falls ich unerwartet ein gutes Ergebnis einfahre, ist es ein toller Bonus für alle.

Was dann passiert ist ...

Ich bin bei der EM dann im Scratch (10-km-Rennen) und im Eliminationsrennen gestartet. Zwei relativ kurze Bewerbe, die mir sehr gut liegen. Das Eliminationsrennen war jedoch schnell vorbei. Ich habe sofort mit der eingeschränkten Atmung gekämpft und war etwas zu positiv in die Sache gegangen (Die Sache beschreibt hier ein knapp

15-minütiges Bahnradrennen mit über 61 km/h Schnitt).

Beim Scratch-Rennen war ich nun gezwungen, taktisch ein Rennen über meinem aktuellen physischen Niveau zu fahren, um ein gutes Ergebnis einzufahren. Ich bin dann tatsächlich auf Platz 8 bei dieser EM über die Ziellinie gerollt. Für mich und für das Team war das richtig faszinierend. Keiner hätte es erwartet, nicht einmal ich selbst. Keiner hätte erwartet, dass ich hier und jetzt in die Top 10 fahren kann.

Das Rennen hatte wieder über 60 km/h Schnitt und ich musste zurückhaltend fahren und auf das richtige Hinterrad im Zielsprint setzen. Als dann fünf Runden vor Schluss ein bekannter französischer Profi für das Finale ansetzte und mich großzügigerweise bis an die Spitze des Rennengeschehens mitnahm, sprintete ich noch auf Platz 8 und dachte mir innerlich:

„Aja, das Glück ist ja ein Vogerl ...“

Fotos: Peter Maurer / Cycling Austria

Sigrid + Sophia + Lena = 3 Trainerinnen

Es ist eine Freude zu sehen, wie die Kinder immer geschickter am Rad werden und wie sie sich über das Jahr weiterentwickelt haben.



Sigrid, Sophia und Lena Ladstätter
Nachwuchstrainerinnen

Foto: JÜ

Sigrid Ladstätter:

“Seit 2011 ist meine Familie Mitglied des Bikeclub GIANT Stattegg und schon damals waren meine Kinder jeden Donnerstag beim Mountainbike-Training in Stattegg dabei. Der daraus entstandene Spaß am Mountainbiken motivierte meine Kinder dazu, ins Renngeschehen einzusteigen und mich, einen Übungsleiterkurs zu absolvieren.

Um die Freude am Mountainbiken auch an die Jüngeren weiterzugeben, vor allem an meine jüngste Tochter, rief ich im Rahmen des DoKiBiT eine Gruppe für 4-6 Jährige ins Leben. In dieser ist es seither mein Ziel, auch den ganz jungen Kindern mit Hilfe von spielerischen Übungen die Grundlagen des Radfahrens und das Fahren in der Gruppe zu lehren, sowie die Sicherheit am Rad zu verbessern.

Diese Gruppe ist ein fester Bestandteil des DoKiBiT geworden und nennt sich mittlerweile „Minions“. Eine Besonderheit ist, dass Eltern begleitend dabei

sein dürfen, wobei dies manchmal nötig ist, damit Kinder (oder Eltern) besser loslassen können.“

Lena und Sophia Ladstätter:

“In diesem Jahr haben wir sowohl eine der Kadergruppen durch das Trainingsjahr begleitet, als auch als weiterführende Gruppe der “Minions” die Gruppe “Blümchen” übernommen. Mit den meist 5-7 Jährigen aus dieser Gruppe arbeiten wir an deren fahrtechnischen Fähigkeiten und setzen einen Grundstein für das Trailfahren.

In der Kadergruppe U9/U11 haben wir es auch dieses Jahr wieder als unsere Aufgabe gesehen, die Kinder bestmöglich auf ihre Rennen vorzubereiten. Uns ist besonders wichtig, dass der Spaß im Vordergrund steht und die vielen technischen Übungen, die für die zukünftige Rennkarriere wichtig sind, spielerisch verpackt werden. Da wir beide selbst jahrelang an Trainings und Rennen teilgenommen haben, wollen wir unser Wissen an die jüngere Generation weitergeben.”



Fotos: brungera

Höchste Qualität.
Nicht nur am
Papier.

DORRONG
Offsetdruckerei

Druckkarten (je nach Bedarf)
Offsetdruck Bernd Dörning & U.
8053 Graz, Körner Straße 86, Tel. 0316/26022, Fax -34
E-Mail: office@dorrong.at, www.dorrong.at

Wenn du eine Situation oder eine Hürde nicht beeinflussen oder meistern kannst, dann bringt es auch nichts, sich darüber aufzuregen.



Franz-Josef Lässer
UCI-Stunden-Weltrekord
Paracycling-Kategorie C5

Ledolter
Baum | Strauch | Blume

Schöner Garten
Schöner Leben

Baumschule Ledolter
Stattegger Straße 130, 8045 Graz, Tel.: 0316/69 21 67
www.baumschule-ledolter.at, office@baumschule-ledolter.at

Ärztin für Allgemeinmedizin
Dr. Claudia NEMETZ
ALLE KASSEN

Wahlärztin für Innere Medizin

Tricksen + beißen = Maks



Fotos: Piotr Stazon

Nicht perfekt, aber ziemlich gut

Nachdem mein zweites Juniorenjahr zu Ende ging, in dem ich mit dem 5. Platz bei der Junioren Weltmeisterschaft mehr oder weniger den Durchbruch zur Weltspitze geschafft hatte, konnte ich mir einen Platz im KTM Factory Team sichern. Neues Umfeld, neue Motivation, aber viele vertraute Gesichter – mit diesen Voraussetzungen startete ich in meine erste U23-Saison.

Die Saison selbst startete genauso, wie ich es mir vorgestellt hatte. Ein paar UCI Rennen quer durch Europa und eine harte Rundfahrt auf dem Rennrad mit dem WSA KTM Graz Team, um ein wenig Rennhärte zu bekommen. Ich konnte konstant Punkte sammeln und war kurz vor meinem ersten Weltcup in Nové Město in die Top 40 der U23-Weltrangliste hochgeklert und somit beim Short Track dabei. Ganz nebenbei gewann ich noch die HC-Rennen in Haiming (AUT) und Drozdovo (SVK). Also: Vieles lief richtig gut.

Der erste Weltcup bestätigte das Ganze. Ein Top-20-Ergebnis im XCO und das Gefühl, dass ich auch auf diesem Niveau mithalten kann. Ich war motiviert und wollte sehen, was möglich ist, wenn ich weiter übe und weiter vorne starte.

Trainieren und hoffen

Gemeinsam mit dem Kneidi (David Kneidinger), der mich seit meinen ersten Kindertrainings beim Bikeclub begleitet und nun schon seit der U17 mein Trainer ist, ging es in einen großen Trainingsblock für den Heimweltcup in Leogang.

Wir haben brav geübt, neue Sachen probiert und die Form stimmte. Das Wochenende startete mit dem Short Track und ich war richtig gut dabei. Bis ich in einer Kurve schneller am Boden lag, als mir lieb war.

Erstdiagnose: Bruch des vierten Mittelhandknochens und drei Monate Pause. Saison vorbei.

Zumindest laut der Ärztin in Zell am See. Einen Tag nach dem Sturz saß ich schon wieder drei Stunden auf dem Heimtrainer, wir holten uns weitere Meinungen ein und begannen gemeinsam mit meiner Physiotherapeutin, so schnell wie möglich wieder draußen unterwegs zu sein.

Drei Wochen nach dem Sturz war ich wieder auf der Straße und sechs Wochen später stand ich bei der Europameisterschaft am Start.

Weiter geht's

Das Comeback hätte kaum besser laufen können. Im Short Track fuhr ich in die Top Ten, im XCO folgte mit Platz zwölf ein weiteres Top-Ergebnis bei der Europameisterschaft in der Schweiz.

Kurz darauf in Les Gets konnte ich dann einfach das erste Mal ein Top Ten im Weltcup einfahren. Wir waren wieder im Spiel und sogar besser als davor. Im XCO verhinderte leider ein Defekt ein weiteres gutes Ergebnis. Aber die Form stimmte und die Motivation war da.

Nachdem ich so viele Rennen verpasst habe, machte es einfach unglaublich viel Spaß, wieder an der Startlinie zu stehen. Bei der WM konnte ich schließlich zweimal in die Top 20 fahren. Für meine erste U23-Saison bin ich damit sehr zufrieden.

Natürlich ging heuer nicht alles nach Plan, aber trotzdem bin ich happy, wie meine erste U23-Saison verlief. Die Verletzung war dabei eine wichtige Erfahrung und gleichzeitig eine Gelegenheit, neue Sachen zu probieren und stärker zurückzukommen. Ich weiß jetzt, was möglich ist, wenn vieles zusammenpasst, aber auch dass sich ein Plan manchmal schneller auflöst, als einem lieb ist.

Ich bin gespannt, wo die Reise noch hingeht "..."



Markus Maunz
KTM Factory Team

Die Verletzung war dabei eine wichtige Erfahrung und gleichzeitig eine Gelegenheit, neue Sachen zu probieren und stärker zurückzukommen.



Bike + Straße = Anatol

Nach zwei sehr erfolgreichen Jahren bei den Junioren gab es heuer eine neue große Herausforderung für mich. Als U23 Fahrer durfte ich nicht nur gegen gleichaltrige fahren, sondern auch schon bei Rennen der Elite starten, bei denen ich schon auf die größten Stars des Radsports getroffen bin.

Meine Saison startete mit der Istria Spring Trophy in Kroatien. Nach einigen weiteren Straßen- und MTB Rennen, bei denen ich auch die ersten zwei Podien in der Elite errungen habe, ging es für mich nach Frankreich zu dem bis Dato größten Rennen. Bouclés de la Mayenne ist ein viertägiges Etappenrennen, das für mich einige Rekorde brach. So war die Zweite Etappe mit 221km bei weitem mein längstes Rennen und ich kämpfte im Feld gegen Fahrer wie Mads Pedersen, Olav Koj und Mathew Brennan (abgehängt habe ich sie aber noch nicht wirklich :).

Ein weiteres Saison Highlight kam zwei Wochen später mit dem MTB Heimweltcup in Saalfelden, bei dem ich nur knapp am Top 10 vorbei geschrammt bin.

Nachdem ich beim MTB Weltcup auf der Lenzerheide nach einem Sturz meinen Schulterknochen sehen konnte, brauchte mein Körper ein paar Tage Erholung. Umso glücklicher war ich, als ich nur ein paar Wochen später Österreichischer Meister U23 im Straßenrennen wurde.

Jetzt steht für mich noch die WM in Montreal an. Die wird jedoch noch vor Veröffentlichung des MTB Chronicles wieder vorbei sein. Hoffentlich kann ich die Saison auf einem Hoch beenden.



Anatol Friedl
Red Bull Bora
Hansgrohe Rookies

.... ich kämpfte im Feld gegen Fahrer wie Mads Pedersen, Olav Koj und Mathew Brennan (abgehängt habe ich sie aber noch nicht wirklich :)

bergwerk

ARCHITEKTEN

GRAZLOFERMÜNCHEN



wir entsorgen für sie

Wasserwerksgasse 5, A-8045 Graz

T: +43 (3127) 2191-0, E: office@ehgartner.at

Ihr Abfall ist auch unser Kaffee.





Altpapier-sortierung

www.zuser.at

Great cycling holidays Croatia



VALAMAR LOVES BIKE

16

AUSGABE 09 / 26

17

AUSGABE 09 / 26

Talent + Fleiß = Antonia



Foto: Piper Albrecht

2026 – Ein Jahr voller Veränderung

Nachdem ich die letzten zwei Jahre erfolgreich in der Weltspitze der Juniorinnen gekämpft hatte, stand für mich heuer der nächste große Schritt an: meine erste U23-Saison. Damit ergaben sich auch meine ersten Chancen, im Weltcup an den Start zu gehen. Aber nicht nur das war neu: längere Rennen, ein neues Team, ein neues Umfeld und gleichzeitig mein Schulabschluss, die Matura stand bevor.

Die ersten Monate des Jahres waren deshalb eine ziemlich stressige Kombination aus Training, Rennen, Lernen und Prüfungen. Der Saisonstart verlief trotzdem sehr gut. Bereits bei den ersten UCI-Rennen konnte ich wichtige Erfahrungen sammeln und vor allem wertvolle Punkte für die Weltrangliste holen.

Dann begann auch für mich endlich die Weltcup-Saison, nachdem ich aufgrund der Matura leider den ersten Weltcup verpasst hatte. Mein Weltcup-Debüt in Nové Město verlief nach einem Sturz nicht ganz nach Plan. Kurz darauf gelang mir beim C1-Rennen in Windhaag mit Platz zwei jedoch mein erstes Elite-Podium.

Beim Heimweltcup in Leogang lief es dann noch einmal deutlich besser. Zum ersten Mal durfte ich im Weltcup im Short Track starten und fuhr bei schwierigen, schlammigen Bedingungen auf Platz 25. Im XCO konnte ich mit Platz 18 erstmals einen Weltcup in meiner ersten U23-Saison in den Top 20 beenden.

Nachdem ich dann auch erfolgreich die Schule abgeschlossen hatte, ging es zum Weltcup nach La Thuile. Dort sicherte ich mir mit Platz 17 im Short Track einen Startplatz aus der dritten Reihe für den XCO und beendete auch dieses Rennen mit Platz 19 wieder in den Top 20.

Darauf folgte die Österreichische Meisterschaft, bei der ich in der Elite Dritte wurde und mir damit meine erste Staatsmeisterschaftsmedaille sichern konnte.

Kurz danach stand bereits eines der Highlights der Saison an: meine erste U23-Europameisterschaft. Im Short Track wurde es Platz 16, im XCO beendete ich mein erstes U23-EM-Rennen nach einem langen Kampf um die Top Ten auf Platz 12. Mit diesem Ergebnis war ich überglücklich und gleichzeitig hatte ich damit eines meiner großen Ziele für meine erste U23-Saison erreicht.

Zwischen der EM und der folgenden Weltmeisterschaft probierte ich mich außerdem auf dem Rennrad aus und

holte bei den Österreichischen Bergmeisterschaften in der U23 die Silbermedaille.

Das größte Rennen der Saison war dann natürlich die Weltmeisterschaft. Bei meiner ersten U23-WM überhaupt konnte ich mich mit Platz 14 im XCO sogar selbst ein wenig überraschen.

Anfang Oktober werde ich meine Saison nun mit dem Weltcup in Lake Placid in den USA beenden. Ich hoffe, dort noch einmal meine Form zeigen und die Saison mit einem guten Rennen abschließen zu können.

Alles in allem ist diese Saison deutlich besser gelaufen, als ich es mir vor Beginn hätte vorstellen können. Ich habe in meinem ersten U23-Jahr viele neue Erfahrungen gesammelt, mich Schritt für Schritt an das höhere Niveau herangearbeitet und gesehen, dass ich auch in der U23 mithalten kann. Ich bin gespannt, was in den nächsten Jahren noch möglich ist.



Foto: Alessio Pederiva

Antonia Grangl
Trinx Factory Team

Alles in allem ist diese Saison deutlich besser gelaufen, als ich es mir vor Beginn hätte vorstellen können. Ich habe in meinem ersten U23-Jahr viele neue Erfahrungen gesammelt!



Fotos: Königsmayr

Training + Therapie = Stefan + Martina

Zwei Stattegger werden ab 2027 mit Eröffnung des Gebäudes des Gesundheitszentrums Stattegg ihre Leistungen auch direkt in Stattegg anbieten.

Martina und Stefan Königsmayr bringen langjährige Erfahrungen und umfassende Kenntnisse aus ihrer selbstständigen Tätigkeit in eigenen Physiotherapiepraxen in ihre Heimatgemeinde mit. Therapie und Training kommt mit ihnen somit direkt nach Stattegg.

Neben ihren eigenen Erfahrungen mit der Rehabilitation nach Verletzungen und der Prophylaxe durch Training blicken sie auch auf polysportive Laufbahnen im Leistungssport zurück.

Beruflich und privat hat in der Familie Königsmayr Bewegung einen sehr hohen Stellenwert. Von der Rehabilitation bis zur Leistungsoptimierung auf höchstem Niveau reicht das Angebot im neuen Therapie- und Trainingszentrum Stattegg.

Ein 3 Säulen Konzept – Einzeltherapie/Gruppentraining/eigenständiges Training – macht den Stattegger Kunden die langfristige Umsetzung ihrer Vorsätze mit professioneller Begleitung so leicht wie möglich.

Einzeltherapie, Gruppentraining und eigenständiges Training sind die wesentlichen Bausteine unseres Angebots mitten in Stattegg!



Martina und Stefan Königsmayr
Therapie und Trainingszentrum Stattegg

BEWEGUNG SCHAFFT MÖGLICHKEITEN

EINZELTHERAPIE
Physiotherapie, Ergotherapie, Sportphysiotherapie, Präventionstraining, Massage, Kinderphysiotherapie, ...

GRUPPENTRAINING
Spezielle Schwerpunktgruppen (Knie, Wirbelsäule, Schulter), Prävention, Yoga, Beweglichkeitstraining, ...

MEDIZINISCHE TRAININGSTHERAPIE
24 Stunden Zugang

ERÖFFNUNG
FRÜHLING 2027
WIR FREUEN UNS AUF DICH!

0650 / 7787870
ttz@ttz-stattegg.at
www.ttz-stattegg.at
Stattegg, Steiermark

REGIONAL GANZHEITLICH MENSCHLICH.

helvetia.at

Versicherung. Schweizer Qualität.

Perfekter Partner.

Sich für die Zukunft abzusichern ist einfach. Sie kennen Ihre Bedürfnisse, wir die passende Lösung.

Ihre starken Partner aus Stattegg

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Wir betreuen Sie gerne bei allen Themen rund um Versicherung & Vorsorge!

Marlene Ostermann
Geprüfte Versicherungsfachfrau (BÖV)
M +43 (0) 664 208 92 44
T +43 (0) 50 222 5561
marlene.ostermann@helvetia.at

Michael Egger
Geprüfter Versicherungsfachmann (BÖV)
M +43 (0) 664 454 18 86
T +43 (0) 50 222 5560
michael.egger@helvetia.at

Spielen + Fahrtechnik + Training = Mountainbiker:in

Ein verlässlicher Rahmen in der Entwicklung unserer jungen Sportler!

Am Beginn jeder sportlichen Laufbahn steht: „Sie wollen ja nur spielen!“ Mehr oder weniger zieht sich der spielerische Ansatz durch jede erfolgreiche Sportkarriere. Vom Erlernen der Basisfertigkeiten des Radfahrens über die Ausbildung einer Grob- und weiter dann einer Feinform der sportmotorischen Fähigkeiten bis hin zur Entwicklung einer persönlichen Wettkampftechnik reicht der Pfad einer Radsportlaufbahn.

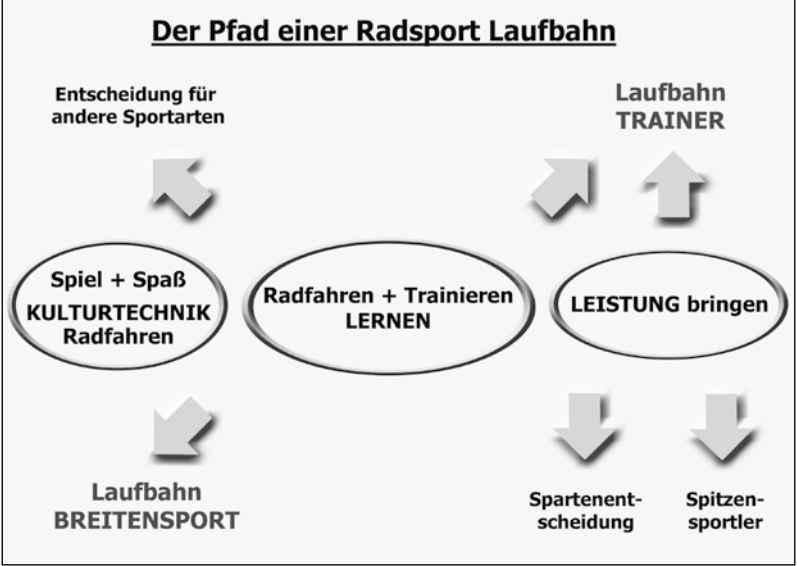
Je älter die Bike-Kids dann werden, desto mehr kommen auch die physischen Leistungskomponenten in den Vordergrund. Hier kommen dann „nur die Harten in den Garten“. Nachdem nicht alle Kids auch Spitzen-/ Profisportler werden können oder wollen, wurden die Abzweigungen zum Beispiel in die Trainer- und Breitensportlaufbahn entwickelt. Die ehemaligen Wettkampfathlet:innen begleiten die nächsten Generationen von Kindern und Jugendlichen auf ihrem Weg im Radsport. Über Jahre aufgebautes Wissen bleibt damit im System erhalten.

In diesem ganzen Zusammenspiel ist besonders wichtig, dass dem Nachwuchs in einem Zusammenwirken von Eltern, Verein, Landes- und Nationalverband ein sicherer Rahmen für seine Entwicklung geboten wird.



Foto: Piotr Staron

Die Basisgrafik des Radsportpfades!



Grafik: brungera



Entwicklung + Community = Junior Festival

Der Bikeclub Stattegg erfindet das Mountainbiken wieder einmal neu!

Schon die Erfindung der Mountainbike Jugend Europameisterschaften und deren Austragung von 2011-2017 in Graz/Stattegg war ein Gewächs aus dem exzellenten Bike-Humus der Region Graz. Dem Reigen der seit 1997 in Graz/Stattegg ununterbrochen jährlich stattfindenden Mountainbike-Veranstaltungstage wird nach multiplen Staatsmeisterschaften, UEC Europameisterschaften und der UCI Weltmeisterschaft 2009 ein internationales Mountainbike Festival nach völlig neuem Konzept hinzugefügt.

5 Rennen in 5 Tagen! 4 verschiedene Strecken!

Der Bikeclub Stattegg baut seine bestehende Streckeninfrastruktur weiter aus und stellt in den Bereichen Höllbach Arena und Lässerhof 4 verschiedene Rennkurse auf die Beine. Wichtige UCI Punkte für das Juniorenranking der UCI werden vergeben.

The Spirit of the Festival!

Das einzige „Juniors only“ Mehrtagesevent im MTB-Kalender des Weltverbandes UCI soll die Lücke zwischen dem „Kindersport“ bis U17 und dem Erwachsenen-sport ab der Kategorie U23 füllen. Den Athlet:innen der Kategorie

Junior im Alter von 17 und 18 Jahren soll innerhalb eines Wochenprogrammes die Möglichkeit zur Weiterentwicklung ihrer sportlichen Fähigkeiten und ihrer Persönlichkeit gegeben werden. Die Verminderung der Drop Out Quote in diesem Alter ist ein erklärtes Ziel des World Festivals, das vom Bikeclub Stattegg aus dem Blickwinkel der jungen Athletinnen gedacht wird.

2027 geht das Mountainbike Junior World Festival in die bereits 3. Auflage! 6. – 10. Juli 2027 www.bike020.at



Das Mountainbike Junior World Festival ist für die nächsten Jahre das wesentliche Entwicklungsprojekt des Bikeclub Stattegg!

FATH

HOLZGROSSHANDEL

HOLZIMPORT - BRENNHOLZ

Mag. Gerhard Fath Holzgroßhandel – Holzimport e.U.

Inh. Katrin Fath-Panser

8045 Graz, Statteggerstraße 58

Tel.: +43 664 357 64 54 +43 316 69 13 59

www.fath-graz.at



Fotos: grubernd

HSEteam

Franz-Bloder-Gasse 5
8200 Gleisdorf
Tel.: 03112 29999
office@hse-team.at
hse-team.at

GUTSCHEIN

€100,-

inkl. MwSt.

*Gutschein gilt nur für Installationsleistungen ab € 1.000,- inkl. MwSt. und ist nicht kombinierbar. Nur ein Gutschein pro Person. Keine Barablässe möglich. Gültig bis 31.12.2026

BTsystems

Technologies for a brand new world

HÖCHSTLEISTUNG IST KOPFSACHE.

AUTOMATION

CONVEYOR

INTRALOGISTICS

QUALITY

RECYCLING

bt-systems.at

Mittendrin + voll dabei
= Bikeclub Mitglied

Mitglied sein beim familienfreundlichen Radsportverein Bikeclub Stattegg! Werde und bleibe Teil der Erfolgsgeschichte rund um den größten, schönsten, besten und nachhaltigsten MTB-Verein Österreichs! Nirgendwo sonst bekommst Du so viel Leistung für so wenig Geld - in einer Zeit wo Sozialkontakte, Bewegung und Zusammenhalt immens an Bedeutung gewinnen!

Das umfangreiche Portfolio der Bikeclub-Angebote umfasst unter anderem die umfangreichen Kids-Trainings von den Laufrad-Zwergen bis zu den Weltklasse-Junior:innen, ein nahezu ganzjähriges Programm und die qualitativ hochwertigen Bikeclub-Produkte für Rennen, Training und Freizeit zum Vorzugspreis.

Nebenbei wirst Du Teil der großen Bikeclub-Familie, in der eine Unmenge an Know-How, Connections und positiver Energie angesammelt und für jedes Vereinsmitglied übers Jahr ab-

rufbar sind. Wir kümmern uns um die Instandhaltung und den Neubau von naturnahen, waldbesitzerfreundlichen Strecken in Stattegg und unterstützen unsere Rider:innen in Training und Rennlauf. Wir trainieren jährlich mit hunderten KIGA- und Volksschulkids aus/an mittlerweile 14 Bildungseinrichtungen und formen jeden Herbst zahlreiche Nachwuchssportler:innen zu Übungsleiter:innen und integrieren sie sukzessive in den Trainingsalltag. Und natürlich organisieren wir Bike-Camps und Trainingslager, sowie nationale und internationale Veranstaltungen von zumindest österreichweit europäischem Weltruf, bei denen unsere Mitglieder:innen zusammenkommen und mithelfen - weil gemeinsam geht's leichter!

Vereinsbeitritt jederzeit und bürokratiehürdenfrei möglich!

MITGLIEDSBEITRAG
PRO JAHR

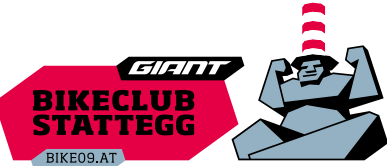
Einzelpersonen
über 16 Jahre:

€ 50,-

Familie
inkl. aller Kinder:

€ 80,-

www.bike09.at



Radsportverein
Bikeclub Stattegg
Dorfplatz 4, 8046 Stattegg
office@bike03.at, www.bike09.at



Fotos: brungera

“Vom Ursprung zum Genuss!”
Forellenzucht IGLER
Ulrich Bültermann

SPEISEFISCHE & BESATZFISCHE

Bachforellen | Regenbogenforellen
Saiblinge | Lachsforellen | Karpfen

Selbstbedienung: Montag bis Freitag 7:30 bis 20:00 Uhr Samstag 8:00 bis 18:00 Uhr	Bedienung: Mittwoch bis Freitag 8:00 bis 14:00 Uhr Samstag 8:00 bis 11:00 Uhr
--	--

Besuchen Sie uns!
Mühlenweg 2a, 8046 Stattegg
0316 / 69 45 00
www.iglerforellen.at

E
ENERGIE STEIERMARK

Jetzt bewerben!
e-steiermark.com/karriere

Zeig uns deine Energie!

Für dich, deine Karriere und deine Region.

#poweredbyyou

Manuel S.
Netzmonteur

Bezahlte Anzeige

trend.
TOP
Company
2026
10 JAHRE
berufundfamilie

Deckt den Tisch, wir kommen.

Die Einkehr danach gehört zur Erlebnisregion Graz wie das Radfahren selbst. Zwischen Stadt, Hügeln und Weinland wartet hinter jeder Kurve eine neue Aussicht. Die 18 E-Bike-Genussradtouren führen zu den schönsten Seiten der Region. Und weil Bewegung bekanntlich Appetit macht, freut man sich schon unterwegs auf die kulinarische Belohnung am Ziel.

regiongraz.at/genussradeln

REGION GRAZ
www.regiongraz.at

Das Grüne Herz unterwegs



steiermark.com

Mountainbiken Weststeiermark, Oststeiermark © TV Oststeiermark / Michael Köpplshofer
Weststeiermark, Oststeiermark © TV Oststeiermark / Michael Köpplshofer